

# Tag 18



## Richter am Tag des Jüngsten Gerichts

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ

„dem Herrscher am Tage des Gerichts“ (1:4)

Neben der Eigenschaft des absoluten Herrschers, die gestern bereits genauer behandelt wurde, ist Allah auch der König und Richter am Tag des Jüngsten Gerichts. Wörtlich bedeutet „Maliki yaum ad-din“ „dem Herrscher des Tages der Religion“, also dem Tag, an dem wir Rechenschaft ablegen müssen und darüber gerichtet wird, ob der Mensch für oder gegen Allahs Religion gehandelt hat:

يَوْمَ هُمْ بَارِزُونَ لَا يَخْفَىٰ عَلَى اللَّهِ مِنْهُمْ شَيْءٌ لِّمَنِ الْمُلْكُ الْيَوْمَ لِلَّهِ الْوَاحِدِ الْقَهَّارِ

„den Tag, an dem sie vortreten, wobei nichts von ihnen vor Allah verborgen bleibt. -  
"Wem gehört heute die Herrschaft?" - Allah, dem Einen, dem Allbezwingen.“ (40:16)

1

Allah ist auch der  
Richter am Tage des  
Gerichts.

2

An diesem Tag  
muss jeder Mensch  
Rechenschaft  
ablegen. .

3

Jeder Mensch hat die  
Möglichkeit, sich bis zu  
diesem Tag reumütig  
an Allah zu wenden.

Dieser letzte Tag hat viele Namen, unter anderem „Tag der Auferstehung“, „Tag der Versammlung“, „die Stunde“ oder „der Moment“, „Tag des Gerichts“, „Tag der Aufzählung (der Taten)“, „Tag der Wahrheit“ oder auch „Tag der Reue“.

Was wir über diesen Tag wissen:

- er ist ein wesentliches Kriterium der islamischen Glaubenslehre
- er ist ein unausweichliches Ereignis
- an diesem Tag wird darüber gerichtet werden, was der Mensch für oder gegen die Religion Allahs getan hat
- den genauen Zeitpunkt weiß nur Allah
- an diesem Tag endet jede Macht des Menschen und jeder Besitz, den er auf Erden hatte, erlischt
- an jenem Tag gilt nur das Wort Allahs
- bis zu diesem Tag können sich alle Menschen reumütig Ihm zuwenden und um Vergebung bitten

An diesem Tag wird jeder Mensch befragt, ob er die Wahrheit, den Islam, angenommen hat, ob und wie er seine Gebete verrichtet hat. Er wird Rechenschaft darüber ablegen, wie er seine Zeit und seine Gesundheit genutzt hat, wie er sein Geld verdient und ausgegeben hat und ob er an die Menschen gespendet hat, die bedürftig waren. Der Tag wird zeigen, wie dankbar man gegenüber Allah, dem souveränen Herrscher, und seinen Wohltaten war.

Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtet, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Frieden seien auf ihm, sagte: „Wenn Allah einen Seiner Diener begünstigen will, so lässt Er ihn im Diesseits leiden. Wenn Er ihn nicht begünstigen will, so bestraft Er ihn überhaupt nicht, bis zum Tage des Gerichts.“

Er sagte auch: „Die Höhe der Belohnung entspricht dem Umfang des Leidens, und wenn Allah, der Erhabene, ein Volk liebt, so prüft Er es. Ist der Mensch damit zufrieden, so genießt er Allahs Wohlgefallen. Grollt er deswegen, so verdient er Seinen Groll.“ (Überliefert bei at-Tirmidhi)